**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 11

**Artikel:** Welche Anstrichfarbe sollen wir wählen?

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579178

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Nr. 11

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

**Praktische Blätter für die Werkstatt**
mit besonderer Berücksichtigung der
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Senn-Holdinghausen.**

XVI. Band

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 16. Juni 1900.**

**Wochenspruch:** Dem Frieden redet stets das Wort,
Er ist des Glückes Schirm und Hort.

## Schweiz. Gewerbeverein.

**Erfinder-Kongreß in Paris.** (Offizielle Mitteilung.) Der Vorort des Schweiz. Gewerbevereins hat eine Einladung erhalten zur Teilnahme am internationalen Kongreß der Erfinder-Vereine, welcher vom 10. bis 13. September d. J. in der Weltausstellung zu Paris stattfinden soll. Vereinsmitglieder, welche geneigt wären, diesem Kongresse beizuwohnen, belieben sich zur Auskunfterteilung über die Zulassungsbedingungen und das reichhaltige Programm beförderlich an das Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins in Bern zu wenden.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Wohnhaus an der Forchstraße in Zollikon.** Sämtliche Arbeiten wurden an Henry Heer, Bauunternehmer in Trichtenhausen-Zollikon vergeben worden.

**Die Schreinerarbeiten am Verwaltungsgebäude im Fraumünsteramt Zürich** wurden an Brombeiß u. Werner, Fischer u. Hofmann, Hinnen u. Comp., Theophil Hinnen und G. Neumaier in Zürich vergeben.

**Quellwasserleitung Sihlthal.** Erd- und Maurerarbeiten an Bauunternehmer Franz Rosaro in Horgen.

**Lieferung von 11,000 Metern Gleichstromkabel für die neuen Straßenbahnlinien im Kreis II in Zürich** wurde an die Kabelfabrik-Aktiengesellschaft in Wien und Preßburg vergeben.

**Die Erstellung der Maschinenfundamente, der Unterkellerung und des Bodenbelages in der Kraftstation Burgwies Zürich** wurde an Baumeister H. Frischknecht in Zürich vergeben.

**Die Maurerarbeiten am Dienstgebäude und den Werkstätten der Straßenbahn im Seefeld Zürich** wurden an Baumeister F. Schudel in Zürich vergeben.

**Die Arbeiten für den Ausbau der obersten Strecke der Klosbachstraße in Zürich** wurde an Bauunternehmer Emil Schenkel in Zürich vergeben.

**Straßenbaute der Gemeinde Tüscherz-Alfermee** wurde an Gottfr. Hirt, Bauunternehmer in Alfermee vergeben.

**Bau der Neuneggstraße in Herisau.** Erd- und Felsarbeiten zu 2700 Fr., Durchlässe zu 600 Fr., Steinbett und Bekiesung zu Fr. 1700; sämtliche Arbeiten wurden an Zolette vergeben.

**Straßenkorrektion bei Tenniken und Diegten** wurde an R. Linder u. Favetto in Sissach vergeben.

## Welche Anstrichfarbe sollen wir wählen?

(Eingesandt.)

Mit dem fortschreitenden Wachstum der Industrie und ihren Erzeugnissen ist auch das Bedürfnis nach wirklich zweckdienlichen Anstrichmitteln immer mehr in den Vordergrund gerückt.

Eisen und andere Metalle, sowie Holz, somit alle aus denselben geschaffenen Gegenstände der konstruktiven Baukunst, der Technik, Mechanik ꝛc. die der Einwirkung der Atmosphäre, dem Wasser, wie chemischen und mechanischen Einflüssen ausgesetzt sind, werden dem Verderben und der Zerstörung preisgegeben, wenn diesen nicht durch schützende Anstrichmittel frühzeitig Einhalt gethan wird. Das Thema über den durch Rost, Fäulnis, Verwitterung, Hitze (künstliche Wärme,

wie heiße Sonnenstrahlen 2c. 2c.) schon angerichteten Schaden, ist ein geradezu unerschöpfliches.

Angesichts des starken Angebots von allerhand Anstrichmitteln steht selbst der größte Teil der Techniker der Wahl oft ratlos gegenüber und ist kaum noch in der Lage, das Minderwertige vom Guten zu unterscheiden. Sachgemäß hat sich damit für diejenigen Interessenten, denen es in erster Linie darum zu thun ist, das Bestehende vor dem Verderben geschützt und die neuen Anschaffungen möglichst lange in gutem Zustande erhalten zu sehen, die Antwort auf obige Frage zu einer immer schwierigeren gestaltet.

Der Wert einer Anstrichmasse kann nun nicht nach dem Aussehen, oder nach dem Geruch, sowenig wie in kurzer Zeit, wie beispielsweise infolge der wechselweisen Einwirkung der Luft und Witterung, die bei Brücken und Eisenkonstruktionen im Freien jahrelang dauert, bestimmt werden. Mit Recht behaupten die großen Praktiker, daß der einzig richtigste und sicherste Prüfstein einer Anstrichmasse die praktischen Vergleichs-Versuche sind.

Von der in Zürich etablierten Lack- und Firnisfabrik Carl Hunold werden unter der gesetzlich geschützten Marke „Theerulon", Dauerlackfarben (in schwarzen, braunen und grünen Farbentönen) fabriziert und in den Handel gebracht, die ihrer Eigenschaften und Vorzüge wegen eine besondere Beachtung verdienen.

Hunold's Theerulon-Dauerlackfarben bieten durch ihre chemische Zusammenstellung, gestützt auf gewissenhafteste, praktische Studien, volle Gewähr gegen Rost, Fäulnis und Verwitterung. Sie widerstehen allen Temperaturwechseln, ebenso wie den Einflüssen von Säuren, Säure- und Wasserdämpfen und flüchtigen chem. Verbindungen.

Eine ganz vorzügliche Eigenschaft haben diese Farben dadurch aufzuweisen, daß sie nicht nur rostverhütend, sondern auch rostzerstörend wirken.

Zum Anstrich von Brückenunterteilen, wo schwefelige Verbindungen in Gasform oder in Wasser gelöst auftreten, und wo sich der Anstrich mit Bleifarben von selbst verbietet, für die gesamte chem. Industrie, Färbereien, Spinnereien, Appreturanstalten 2c., der Säure-, Säuredämpfe- und Laugenbeständigkeit wegen, sind die Theerulon-Dauerlackfarben von großer Wichtigkeit.

An Gas-, Wasser-, Wärmeleitungsrohren-, Rohrleitungen im Freien, wie in Kellern, Kühl- und Trockenräumen 2c. wo Wärme und Kälte, Dämpfe und Feuchtigkeit wechseln, an eisernen Mühlenrädern unter Wasser bewährt sich der Anstrich außerordentlich.

Ebenso hat sich der Anstrich gegen hohe Hitzegrade als widerstandsfähig erwiesen, und findet weder ein Abspringen oder Abblättern, noch Blasenbildung statt, daher die Theerulon-Dauerlackfarben ein vorzügliches Anstrichmaterial für Feuerungsfronten, Dampf-Maschinen und -Kessel, Kamine, Oefen, Herde, Centralheizungen, Rippenrohre und Rippenheizkörper sind. —

In Pissoirs, Stallungen 2c. gegen die Alles (Eisen, Holz 2c.) zerstörende Ammoniakbildung ist der Anstrich geradezu unersetzlich und bietet in Bezug auf Urin-Ansatz und Desinfektion große Vorzüge.

Als Isolierschutzmittel auf Holz-, Stein- und Mauerwerk, gegen Schimmel, Pilz- und Salpeterbildung, zum Anstrich von I-Balken, Bau-Gerätschaften und Werkzeugen 2c. hat sich der Theerulon-„Negro-Lack" speziell im Baufache in maßgebenden und höchsten Kreisen volle Anerkennung verschafft.

Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit neben großer Ausgiebigkeit und spezieller Beschaffenheit des vorgenannten Fabrikates kann tit. Behörden, Fabriken 2c. verehrlichen Interessenten, der Verbrauch im Großen, dieser mit Recht als Universal-Anstrichmaterialien zu nennenden Theerulon-Dauerlack-Farben nur bestens empfohlen werden.

Zum Anstrich von Eisenkonstruktionen hat es bisher

immer noch an einem geeigneten, wirklich zweckentsprechenden, dauerhaften Anstrich gemangelt, weshalb ein Anstrichmaterial unter der gesetzlich geschützten Marke „Farboel", welches von der Firma Carl Hunold, Zürich, in der Schweiz allein vertrieben wird, mit Freuden begrüßt werden dürfte.

## Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900.

### Bericht über den Stand der Arbeiten.

(Nach den bezüglichen Mitteilungen der „Kunststein-Industrie.")

(Fortsetzung und Schluß.)

Industrie und Technik. Diese beiden großen Gruppen zerfallen in verschiedene Unterabteilungen, die alle modernen Abschnitte der Industrie und Technik für das Bauwesen zu vereinigen bezwecken. Durch eigenes Licht- und Kraftwerk sollen alle wichtigen Objekte im Betriebe gezeigt werden. Die dominierende Stellung von Industrie und Technik für den Bedarf im Bauwesen wird auf der Ausstellung in folgenden Zweigen zur Geltung kommen:

Atelierbedarf
Arbeiterschutz
Abortanlagen
Asphaltfabrikate
Anstrichmittel
Aufzüge
Bade-Einrichtungen
Baumaterialien
Bauornamente
Bautischlerei
Beleuchtungswesen
Beschläge
Bildhauerei
Blechfabrikate
Bronzewaren
Canalisationsartikel
Cementfabriken
Cementwaren
Centralheizungen
Constructionen
Dachdeckmaterial
Decken
Dekorationen
Drahtweberei
Eisen- und Stahlfabrikate und Armaturen
Entwässerungsanlagen
Elektrotechnik
Farbenindustrie
Feldbahnwesen
Feuerfeste Produkte
Fenster- u. Fensterverschlüsse
Feuerlöschmittel
Fliesen
Fußböden u. Treppenstufen
Gasappar. und Motoren
Gartenbaukunst
Gypsmaterial u. Fabrikate
Granite
Glasindustrie
Glasätzerei und -Malerei
Haushygiene
Hebezeuge
Heizung (Oefen, Herde, Centralheizung)
Holzbau und -Bearbeitung
Innenausstattung
Instrumente
Isoliermittel
Kirchenbau
Korkbaumaterial
Krähne
Kunstgewerbliches
Kunstsandstein
Landwirtschaftl. Bauwesen (dazu ein großes Mustergehöft)
Lehrmittel
Linoleum
Marmorfabrikat
Metallindustrie
Mosaiken
Möbel
Mörtelmaschinen
Motoren
Photographie
Rauchbeseitigung
Sandsteinmaterial
Schlosserei
Sägewerke
Schornsteinaufsätze
Stalleinrichtungen
Steine, natürliche u. künstliche
Steinbearbeitungsmaschin.
Tapeten
Terrakotten
Terrazzo
Tiefbauwesen
Tischlerei
Thonfabrikate
Thürschließer
Transportgeräte
Ventilationsanlagen
Wandbekleidungen
Wasserbau
Werkzeuge
Zeichenbedarf
Ziegeleifabrikate

Schon jetzt sind rund 2000 m² Fläche von Ausstellern dieser Zweige zur Beanspruchung angemeldet. Man wird hierdurch also die wichtigste Uebersicht aller wichtigen Fortschritte für das Bauwesen erhalten. In der Technik stehen hier viele Ueberraschungen für die Besucher bevor.

Für den Industriellen ist die Ausstellung aber insofern von eminenter Wichtigkeit, als alle Besucher als Fachleute sämtlich starke Konsumenten der ausgestellten Objekte sind, so daß es den Besuchern ermöglicht wird, alles für sie brauchbare kennen zu lernen und dementsprechend ihre Bestellungen zu vergeben.

Kunst- und Bauhandwerk. Hierin ist durch persönliche Einladungen ein größerer Zug in die Anmeldung gekommen. Viele köstliche Originale werden Dresdener Künstler und Kunsthandwerker beisteuern. — Ungefähr 1/3 des zur Verfügung stehenden Raumes wird die Kunst- und Bauschlosserei einnehmen, darunter befindet sich eine Spezialausstellung geschmiedeter Beschläge, die Ofen- und Majolikafabrikation, Modell- und Tafeltischlerei, Kunstglaserei, Dekorationsmalerei, Kupfer-, Zinn-, Blech-, Messing-Arbeit werden vertreten sein. Es ist beabsichtigt, für verschiedene Bauhandwerker Besteller für später zu verwendende Ausstellungsobjekte zu finden. Es sind diesbezügliche Schritte bei Staats- und Stadtbehörden bezw. Privaten bereits eingeleitet worden.

Landwirtschaftliches Bauwesen. Das im allgemeinen Landes-Interesse auszuführende „Landwirtschaftliche Mustergehöft" wird nach erfolgter Konkurrenzausschreibung nach den mit dem I. und II. Preis ausgezeichneten Plänen des Herrn Architekten Kühn zur Ausführung gelangen. Derselbe lehnt sich an die übliche fränkische Bauweise an, fügt aber als praktische Neuerung eine Tenne zwischen Wohngebäude und Stallgebäude ein. Die Aufstellung des Abteilungs-Budgets ergibt, daß nur ein Zuschuß-Fehlbetrag von rund 7800 Mark nötig wird. Man wird einen landwirtschaftlichen Betrieb in voller Thätigkeit aller seiner Zweige sehen. Für das landwirtschaftliche Mustergehöft sind z. Z. 200 Nummern angemeldet.

Litteratur. Es ist gelungen, eine große Zahl Verlagsbuchhändler für Ausstellung der besten und neuesten Fachlitteratur zu gewinnen, auch die Zusagen verschiedener Originalwerke und die Vorführung verschiedener Reproduktionsverfahren zu erhalten. Die Abfassung eines vollständigen, die letzten 10 Jahre umfassenden Litteratur-Katalogs hat die Firma von Zahn & Jaensch übernommen, die Herstellung des Ausstellungsalbums, das 100 Blatt interessanter Abbildungen preisgekrönter Ausstellungsnummern enthalten wird, übernahm die Gilbert'sche Verlagshandlung. Für diese Abbildungs-Orignalnummern werden den Darleihern künstlerisch ausgeführte Plakette überreicht als besondere Anerkennung unbeschadet etwaiger erhaltener Preise in der Ausstellung. Weiter ist die Publikation für das deutsche Bauernhaus vorgesehen. Zur Ausstellung werden u. a. noch gelangen interessante alte Pläne aus sächsischen Archiven, Original-Aufnahmen aus Persien, hergestellt durch Dr. Sarre, Berlin. Weiter sind mehrere Tagungen während der Ausstellungszeit anberaumt, u. a. mit dem Verbandstag deutscher Geschichts- und Altertumsvereine, ein Tag für die Besprechung des deutschen Bauernhauses und Gehöfts und ein Tag für Besprechung der Denkmalspflege.

## Neuester Seitenstahlhalter.

### Schweizer-Patent und Schweizer-Erfindung.

Der neueste Pat. Drehstahlhalter „Non plus ultra" zum Schroppen mit □ und ○ Stahl hat sich nach ganz kurzer Zeit, fast ausnahmsweise in allen kleineren und größeren Werkstätten eingeführt und beliebt. ge-